



Oberösterreich ENERGIE

Oberösterreich ist ein Land mit energieintensiver Industrie und gleichzeitig hoher Energieeffizienz. Die Versorgungssicherheit, die Sicherung des Wirtschaftsstandortes, die Wirtschaftlichkeit, die Umweltverträglichkeit und Ressourcenschonung sowie die soziale Verträglichkeit der Energieversorgung und des Energieeinsatzes stehen im Mittelpunkt der Bemühungen. Erneuerbare Energiequellen haben einen hohen Stellenwert. Die oberösterreichische Energiestrategie ist zukunftsorientiert angelegt.

Besonderer Wert wird in Oberösterreich auf den Ausbau und die Modernisierung der Energie-Infrastruktur gelegt. Effiziente und nachhaltige Energiegewinnung, -übertragung und -einsatz sind Voraussetzung für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich. Sichere Energieversorgung und Energiespeicherung sind gemeinsam mit den erneuerbaren Energieträgern eine solide Basis für die wirtschaftliche Entwicklung. Traditionelle Wasserkraft, moderne hocheffiziente Gaskraftwerke, Biomasseanlagen, Photovoltaik- und Geothermie-Nutzungen formen in ihrer Kombination einen zukunftsfähigen Energieträgermix. Die Energie AG und die Linz AG sind wichtige Player am heimischen Energiemarkt und darüber hinaus.

Energiestrategie

In Oberösterreich gibt es seit Mitte der 1990er-Jahre Strategien in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energie und innovative Energietechnologien, die messbare Ergebnisse bei Energieerzeugung und -nachfrage sowie eine signifikante Zahl an innovativen Projekten und Anbietern von Produkten hervorbracht haben.

Mit der im Jänner 2023 von der Oö. Landesregierung beschlossenen Oö. Klima- und Energiestrategie wurde bei der Bearbeitung der klimarelevanten Themen ein hoher Standard realisiert. Die Strategie definiert in den 20 Clustern wichtige bisherige Schwerpunkte und gewünschte Weiterentwicklungen, welche von den Landesstellen auf Jahres-

planungen und -umsetzungen heruntergebrochen werden. Diese Aktivitäten sind eingebettet bzw. abgestimmt mit jenen der EU und des Bundes, denn nur gemeinsam kann eine Klimaneutralität in unserem Bundesland gesteuert werden. Im Rahmen der Umsetzung führt etwa die regionale Energieagentur Oberösterreichs, der OÖ Energiesparverband (www.energiesparverband.at), jährlich etwa 10.000 produktunabhängige Energieberatungen für verschiedene Zielgruppen durch.

Wirtschaftsfaktor Energie

In Oberösterreich sind zahlreiche führende Produzenten von erneuerbaren Heiztechnologien beheimatet, insbesondere in den Bereichen Biomassekessel, Wechselrichter, Energiespeicher, Solarkollektoren und Wärmepumpen.

Der Cleantech-Cluster (CTC; www.cleantech-cluster.at) ist die Plattform der Umwelttechnik- und Energietechnologie-Unternehmen in Oberösterreich. Er stärkt die Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit und Sichtbarkeit der Partnerunternehmen. Er trägt zum Marktwachstum im Bereich nachhaltige Umwelt- und Energietechnologien entlang der Wertschöpfungskette bei. Gemeinsam werden innovative, ökologisch und ökonomisch sinnvolle Lösungen für die Gegenwart und Zukunft entwickelt und umgesetzt. Der Cluster bildet die Schnittstelle zwischen Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Entscheidungsträgern und Anwender. Der CTC initiiert, fördert





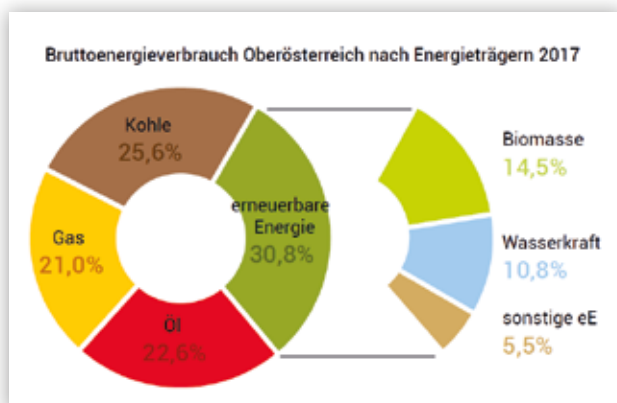
und koordiniert die Zusammenarbeit der mehr als 250 Partnerunternehmen.

Im Bereich F&E setzt Oberösterreich Schwerpunkte bei Ökonomie- und Umwelttechnikthemen. Diese umfassen sowohl die Grundlagen- als auch die anwendungsorientierte Forschung.

Neben der Kooperation auf nationaler Ebene ist die internationale Zusammenarbeit im Energiebereich ein wichtiges Anliegen von Oberösterreich. Die jährliche internationale Tagung „World Sustainable Energy Days“ (www.wsed.at), die Kooperation mit Nachbarregionen wie Südböhmen oder zahlreiche andere Kooperationsprojekte mit weltweiten Partnern (z.B. im Rahmen der Europaregion Donau Moldau, der ARGE Donauländer oder des wissenschaftlichen Energienetzwerks des Forums „Konferenz der Regierungschefs“) und Institutionen sind Teil der Energiestrategie.

Energieproduktion und Verbrauch in Oberösterreich

Der Energieverbrauch in Oberösterreich lag 2024 bei rund 65 TWh (Endenergieverbrauch). 44,1 Prozent des Energieverbrauchs in Oberösterreich stammen derzeit aus erneuerbaren Quellen.



In Oberösterreich sind 2024 folgende Anlagen auf Basis erneuerbarer Energien installiert:

- 1,6 Million m² thermische Solaranlagen
- 58.000 automatische Biomasseheizanlagen im privaten Wohnbereich, in öffentlichen Gebäuden und Unternehmen
- 500 Biomasse-Fernwärmanlagen
- 76.000 Photovoltaik-Anlagen
- Rund 70.000 Wärmepumpen für Raumheizung und Warmwasser
- 31 Groß-Windkraftanlagen
- 42 Ökostromkraftwerke, die feste Biomasse nutzen, und 90 Anlagen, die erneuerbares Gas nutzen
- Rund 700 Kleinwasserkraftanlagen und 30 große Wasserkraftwerke

Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Energie ermöglicht im Land Oberösterreich einen erfolgreichen Weg bei der Sicherstellung einer nachhaltigen, leistbaren und leistungsfähigen Energieversorgung und einer effizienten Energienutzung, womit auch die Voraussetzungen und der Rahmen für die erfolgreiche zukünftige Entwicklung des Landes und die Sicherung des Wirtschaftsstandortes gegeben sind.